Fertigmeldung / Verplombungsantrag – Strom

Bitte per Email an:
info@vnew-weissenhorn.de

für jede Anlage ist ein gesondertes Formular notwendig.

P) Pflichtfelder

Verteilnetze Energie Weißenhorn GmbH & Co. KG
Illerberger Straße 6 – 89264 Weißenhorn

Anlagenadresse P)

Name, Vorname, bzw. Firma | Geburtsdatum

Registergericht / Registernummer bei Firma

Straße Hausnummer

Postleitzahl | Ort

Anschlussnutzer P)

Name, Vorname, bzw. Firma | Geburtsdatum

Registergericht / Registernummer bei Firma

Straße Hausnummer

Postleitzahl | Ort

Telefon | Email

Datum | Unterschrift

Zähleranforderung (pro Zähler ein Formular) P)

- ☐ ►neue Nutzungsanlage
- ☐ ►bestehende Nutzungsanlage (Zählernummer)
- ☐ ►Branche (Nur Gewerbe z.B. Bäckerei, Einzelhandel, etc.)
- ☐ ►Jahresverbrauch kWh (geschätzt)
- ☐ ►Messstellenbetreiber (Name)

Messeinrichtung

- ☐ ►Drehstromzähler
- ☐ ►Wechselstromzähler
- ☐ ►Zweitarifzähler
- ☐ ►Schaltgerät (TRE)
- ☐ ►Stromwandler A
- ☐ ►GSM Modem
- ☐ ►
- X ►Dreipunktbefestigung

Anlagenart

- ☐ ►Haushalt
- ☐ ►Landwirtschaft
- ☐ ►Einspeiser 1)
- ☐ ►Allgemeinanlage
- ☐ ►Heizung kW ☐ ►nach §14a 2)
- ☐ ►Wärmepumpe (einschl. Ergänzungsheizung) kW ☐ ►nach §14a 2)
- ☐ ►Ladeeinrichtung kW ☐ ►nach §14a 2)
- ☐ ►Raumkühlung kW ☐ ►nach §14a 2)
- ☐ ►Raumlüftung (mit Ergänzungsheizung) kW ☐ ►nach §14a 2)

Anschlusswerte

- ☐ ►Warmwasserpeicher ab 200l kW
- ☐ ►Durchlauferhitzer kW
- ☐ ► kW

1) Einspeiser bitte Blatt 3 beachten
2) Steuerbare Verbrauchsanlagen (SteuVA) nach §14a bitte Blatt 2 beachten.

Eingesetzter SH- Schalter A | Typ & Querschnitt der Hauptleitung mm²

Termin Inbetriebsetzung | ► Zählermontage / Verplombung

☐ Entfernung / ☐ Auswechslung

Zähler
TRE
Wandler
Router

☐ Verplombung / Inbetriebnahme

Zähler
TRE
Wandler
HAK

Termin ☐ ► ab sofort | Datum | Uhrzeit :

Bemerkung

Ausführende Elektrofirma P)

Die aufgeführte(n) Installationsanlage(n) ist/sind unter Beachtung der geltenden Rechtsvorschriften und behördlichen Verfügungen sowie nach den anerkannten Regeln der Technik, insbesondere nach den aktuellen DIN VDE Normen, den technischen Anschlussbedingungen (TAB) und den sonstigen besonderen Vorschriften der *VNEW* von mir/uns errichtet und fertiggestellt worden. Die Ergebnisse der Prüfung werden dokumentiert. Die Anlage kann gemäß NAV und TAB in Betrieb gesetzt werden. Soweit erforderlich, wird die Inbetriebsetzung im Namen des Anschlussnehmers/ -nutzers beantragt.
Die Anlage wurde gemäß DIN VDE 100 Teil 600 geprüft. Die protokollierten Ergebnisse liegen innerhalb der geforderten Normen.

Eintragungsnummer

Gültig bis

Datum Unterschrift | Stempel

Unterschrift

Firma - Vorname Name

Straße Hausnummer

Postleitzahl | Ort

Telefon | Email

Für jeden Netzanschluss bitte ein separates Formular "Fertigmeldung / Verplombungsantrag – Strom" einreichen.

Angaben zum §14a EnWG

P) Pflichtfelder

Blatt 2

Steuerbarkeit der Anlage entsprechend der technischen Mindestanforderung von steuerbaren Verbrauchseinrichtungen nach EnWG §14a im Verteilnetz Strom Niederspannung der VNEW P)

☐ Ja - direkte Steuerung
☐ Ja - Steuerung über Energiemanagementsystem mit einer eingestellten maximalen Bezugsleistung von _____ kW
☐ Nein

Beauftragung der Steuerungsanbindung der Verbrauchsanlage 1)

☐ Beauftragung der Steuerungsanbindung bei der VNEW
☐ Beauftragung der Steuerungsanbindung über die VNEW bei einem MSB im Namen des Kunden zu seinen Kosten 2)
☐ Beauftragung der Steuerungsanbindung direkt bei einem Messstellenbetreiber im Namen des Kunden zu seinen Kosten 3)

Gem. §35 (1) Nr.3 MsbG entstehen durch die Steuerungsanbindung Kosten in Höhe von derzeit 30€ / Jahr.
1) Es muss eine Option gewählt werden.
2) Die VNEW beauftragt die Steuerungsanbindung beim MSB erst wenn die notwendige Hardware vorhanden ist. Bis zu diesem Zeitpunkt entstehen keine Kosten.
3) Sie beauftragen den MSB selbst zur Herstellung der Steuerungsanbindung. Kosten entstehen erst nach dem Einbau.

Entgeldbildung P)

☐ SteuVE > 100.000 kVh p.A. - registrierende Lastgangmessung erforderlich - pauschale Entgeldreduzierung M1)
☐ SteuVE < 100.000 kVh p.A. - pauschale Entgeldreduzierung M1)
☐ SteuVE < 100.000 kVh p.A. - prozentuale Entgeldreduzierung M2) am Verbrauch - getrennte Messung erforderlic 4)

4) Auf dem gemessenen Stromkreis dürfen ausschließlich SteuVE installiert sein.

Leistungsdaten

☐ Klimagerät	kW maximale Leistung	A maximaler Anlaufstrom		
☐ Wärmepumpe	kW maximale Leistung	A maximaler Anlaufstrom		
☐ Raumbelüftung	kW maximale Leistung	A maximaler Anlaufstrom		
☐ Stromspeicher	kW Speicherkapazität	kW Wechselrichter gesamt	kW maximaler Bezug	kW maximale Einspeiseleistung
☐ Ladeeinrichtung	Anzahl Ladepunkte	kW Gesamtleistung	kW bereits vorhanden	Ladeeinrichtung Typ

Bemerkungen:

Blatt 2 - Angaben zum §14a EnWG
Grundsätzlich kann jede Verbrauchseinheit gem. den Festlegungen der BNetzA als SteuVE gemeldet werden. Ab einer Anschlußleistung größer 4,2 kW (4,6 kVA) ist die Meldung der Anlage als SteuVE verpflichtend.

Als steuerbare Verbrauchseinrichtung gem. §14a EnWG gelten:

- Nicht öffentlich zugängliche private Ladepunkt für Elektromobile,
- Wärmepumpenheizungen inklusive Ergänzungs- und Notheizung,
- Raumbelüftung mit Ergänzungsheizung,
- Anlagen zur Raumkühlung,
- Anlagen zur Speicherung elektrischer Energie hinsichtlich des Stromverbrauchs (Speicherung aus dem Stromnetz).

Reduziertes Netzentgeld auf SteuVE
Mit der Installation einer Einrichtung zur Steuerung einer Verbrauchseinheit, ermöglicht der Anlagenbetreiber der VNEW eine ferngesteuerte Reduzierung des Leistungswertes für seine Anlage. Die Reduzierung erfolgt nach den Maßgaben einer netzorientierten Steuerung und wird nur im Bedarfsfall angewendet. Hierbei wird die Anlage maximal bis auf eine Mindesleistung von 4,2 kW reduziert. Für die Teilnahme an den Festlegungen nach §14a EnWG kommt der Anlagenbetreiber in den Genuss eines reduzierten Netzentgeldes. Informationen zur Netzentgeldreduzierung finden sie auf unserer Homepage unter *https://www.vnew-weissenhorn.de/pages/strom/netzentgelte*

M1) Entgeldbildung Modul 1 pauschal
Bei der Auswahl des Modul 1 wird die Entgeltreduzierung pauschal auf den gemeinsamen Verbauch z.B. des Haushaltszählers angewendet. Ohne Angabe einer Variante wird automatisch das Modul 1 angewendet. Bei einem Jahresverbrauch > 100.000 kWh pro Jahr ist nur das Modul 1 möglich.

M2) Entgeldbildung Modul 2 prozentual
Bei der Auswahl des Modul 2 wird die Entgeltreduzierung prozentual auf den gemessenen Verbauch angewendet. Für die Anwendung der Modul 2- Variante ist eine separate Messung der SteuVE notwendig. Auf dem gemessenen Stromkreis dürfen ausschließlich SteuVE installiert sein.

Vor- Inbetriebssetzungprotokoll für Erzeugungsanlagen

Vom Anlagenerrichter auszufüllen

Blatt 3

P) Pflichtfelder

Erzeugungsanlage P)

max. Scheinleistung S_{Amax} _____ kVA max. Wirkleistung P_{Amax} _____ kW

Für PV- Anlagen: Modulleistungen/Generatorleistung P_{Agen} (Maßgebend für Einspeisevergütung) _____ kWp

Umsetzung der VDE-Anwendungsregel-N 4105 – Erzeugungsanlagen am NS- Netz

- ☐ Der Konformitätsnachweis für die Anlage ist vorhanden
- ☐ Der Konformitätsnachweis für den NA- Schutz ist vorhanden
- ☐ Der NA- Schutz für den integrierten Spannungssteigerungsschutz U> ist auf _____ U_n eingestellt
- ☐ Der NA- Schutz für den zentralen Spannungssteigerungsschutz U> ist auf _____ U_n eingestellt
  - ☐ Der Auslösetest für den zentralen NA- Schutz - Kuppelschalter wurde erfolgreich durchgeführt
  - ☐ Der Auslösekreis für den zentralen NA- Schutz - Kuppelschalter wurde nach dem Ruhestromprinzip durchgeführt und geprüft
- ☐ Der Funktionstest für die $P_{AV,E}$ Überwachung wurde erfolgreich durchgeführt. Eingestellte Wirkleistung _____ kW
- ☐ Die technische Einrichtung zur ferngesteuerten Reduzierung der Einspeiseleistung durch den Netzbetreiber ist funktionstüchtig

Die Symetriebedingung

- ☐ wird durch einen Drehstromgenerator oder einen dreiphasige Umrichter sichergestellt
- ☐ wird durch die Aufteilung der einphasig angeschlossenen Erzeugungseinheiten sichergestellt

	L1	L2	L3
ΣS_{Emax} der vorhandenen Erzeugungsanlagen / Speicher	kVA	kVA	kVA
ΣS_{Emax} der hinzukommenden Erzeugungsanlagen / Speicher	kVA	kVA	kVA

Blindleistungsverfahren EZA

- ☐ Blindleistungsregelung gem. $C_{os\varphi}$ (P) Wirkleistungskennlinie
- ☐ Blindleistungsregelung mit. Q(U)- Standardkennlinie
- ☐ Blindleistungsregelung mit konstanter Kennlinie. Verschiebungsfaktor $C_{os\varphi}$ _____

Zähleranforderung (pro Zähler ein Formular)

- ☐ Blindleistungsregelung mit konstanter Kennlinie. Verschiebungsfaktor $C_{os\varphi}$ _____

Ausführende Elektrofirma P)

Die Erzeugungsanlage und / oder der Speicher ist / sind nach den Regeln der VDE-AR-N 4105, VDE-AR-N 4100 und den technischen Anschlussbedingungen der VNEW errichtet. Der Anlagenerrichter hat den Anlagenbetreiber eingewiesen und die volständige Dokumentation einschliesslich Schaltplan nach den jeweils gültigen VDE- Bestimmungen übergeben.

Die Inbetriebsetzung der Anlage erfolgte am: _____ Datum Inbetriebnahme

Eintragungsnummer

Gültig bis

Datum Unterschrift

Stempel

Firma - Vorname Name

Straße Hausnummer

PLZ Ort

Telefon Email

Unterschrift

Bemerkungen: